

H4 DÜSSELDORF (D)



Im Jahre 1937 zwangen die Behörden die in Düsseldorf lebenden Sinti und Roma, in das städtische „Zigeunerlager“ Höherweg zu übersiedeln. Dort wohnten sie in gemauerten Ziegelbaracken mit vergitterten Fenstern, deren Stahltüren von außen versperrt wurden. Das Lager war von einem Stacheldrahtzaun umgeben und die 200 Insassen durften es nur verlassen, wenn sie als Zwangsarbeiter eingesetzt wurden. Neun Personen starben im Lager. Die verbleibenden Häftlinge wurden 1943 nach Auschwitz-Birkenau deportiert.

💡 Wusstet Ihr

... dass das Lager von einem als grausam bekannten Polizeioffizier geleitet wurde, der wiederholt seinen Hund auf die im Lager lebenden Gefangenen hetzte?

... dass die überlebenden Sinti und Roma nach Kriegsende bei ihrer Rückkehr nach Düsseldorf wieder in dieses Lager eingewiesen wurden?

✎ Eure Aufgabe

Was sagt die Wiedereinweisung der Überlebenden nach 1945 über den Umgang mit Roma und Sinti und mit der Vergangenheit allgemein aus?

📷 Zum Foto

„Zigeunerlager“ Höherweg in Düsseldorf.
Deutsches Bundesarchiv
Koblenz/Deutschland.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/h>

1910

1951

1937-43